

Informationen zur Datenverarbeitung und deren rechtlichen Grundlagen im Rahmen der Personalzertifizierung



Niermannsweg 11-15, 40699 Erkrath
info@schipper-certpers.de
www.schipper-certpers.de
Tel.: 0211/27014187, Fax: 0211/27014189

Die Schipper CertPers UG (haftungsbeschränkt) verarbeitet personenbezogene Daten von Kunden, Auditoren, Prüfern und Dolmetschern auf der Grundlage Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage oder Veranlassung der betroffenen Person erfolgen. Des Weiteren beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten von Kunden und Geschäftspartnern auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO. Die personenbezogenen Daten werden zur Vorbereitung und Durchführung von Zertifizierungsverfahren nach den entsprechenden Zertifizierungsprogrammen sowie zum Nachweis der Kompetenz von Auditoren, Dolmetschern, Prüfern und Zertifizierungspersonal verarbeitet. Eine Vertragserfüllung ist ohne diese Daten nicht möglich.

Bei den Daten handelt es sich um:

- personenbezogene Kontaktdaten von Ansprechpartnern in Unternehmen im Zertifizierungsverfahren;
- personenbezogene Daten zu Funktion und betrieblicher Stellung von Ansprechpartnern in Unternehmen im Zertifizierungsverfahren;
- Daten zur Inanspruchnahme von Beratungsleistungen in Unternehmen betroffener Personen;
- Daten zu beruflichen Qualifikation, Erfahrung und bereits abgelegten Prüfungen
- Daten zur beruflichen Qualifikation und Fortbildung von Auditoren, Dolmetschern, Prüfern und Zertifizierungspersonal;

Diese Daten können von dem uns beauftragenden Unternehmen (Dritter) stammen und sind nicht öffentlich. Des Weiteren werden im Rahmen von Zertifizierungsverfahren folgende Daten verarbeitet:

- personenbezogene Kontaktdaten von Geschäftspartnern zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses der Durchführung von Zertifizierungsverfahren, hier insbesondere der örtlichen wie zeitlichen Abstimmung;
- personenbezogene Kontaktdaten des eingesetzten Personals zur Prüfung bzw. Zertifizierungsverfahren, hier insbesondere der örtlichen wie zeitlichen Abstimmung;
- Daten der Geschäftspartner und der Auditoren, Prüfer und Dolmetscher zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses der geordneten Koordination von Zertifizierungsverfahren und der Analyse von Risiken für die Unparteilichkeit;
- Daten zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses der Verhinderung von Betrug.

Art und Umfang der erforderlichen, personenbezogenen Daten ergeben sich aus dem vertragsgegenständlichen Zertifizierungsprogramm und variiert mit diesem. Dieses ist:

- Zertifizierung von SGU Personal- auf der Grundlage "Normatives Dokument Personalzertifizierung: Operativ tätiges Personal im SGU-Bereich.

Empfänger der personenbezogenen Daten im Zertifizierungsverfahren sind das eingesetzte Personal zur Auditierung / Prüfung bzw. Evaluierung sowie das eingesetzte Personal zur Zertifizierungsentscheidung bzw. Bewertung / Zertifizierungsentscheidung. Des Weiteren werden personenbezogene Kontaktdaten von Ansprechpartnern in Unternehmen und ggf. deren Beratern einerseits und Auditoren / Prüfern / Dolmetschern andererseits an die jeweils andere Partei im Zertifizierungsprozess weiter gegeben.

Informationen zur Datenverarbeitung und deren rechtlichen Grundlagen im Rahmen der Personalzertifizierung



Niermannsweg 11-15, 40699 Erkrath
info@schipper-certpers.de
www.schipper-certpers.de
Tel.: 0211/27014187, Fax: 0211/27014189

Alle Daten, die auf Zertifizierungsurkunden aufgeführt sind, werden anfragenden Dritten auf Nachfrage bestätigt. Eine Übermittlung an weitere Dritte, Drittländer, Institutionen oder internationale Organisationen ist nicht vorgesehen. Im Rahmen der Akkreditierung wird Vertretern der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) ggf. Einsicht in Zertifizierungsvorgänge und diesen zugrundeliegenden Aufzeichnungen zu Qualifikationen, Erfahrungen, Weiterbildungen gewährt.

Beim Bestehen eines Vertragsverhältnisses werden die Daten für die Dauer des Vertragsverhältnisses und der dem jeweiligen Zertifizierungsprogramm zugrundeliegenden Aufbewahrungsregeln gespeichert. Diese ergeben sich aus der ISO 17024 sowie den entsprechenden Regelungen des Zertifizierungsprogramms und betragen höchstens 10 Jahre; Regelungen zu den Aufbewahrungsfristen aus der Abgabenordnung und sonstigen steuerrechtlichen Vorschriften werden beachtet. Beim Bestehen einer Geschäftsbeziehung werden die Daten der Geschäftspartner grundsätzlich für die Dauer der Geschäftsbeziehung gespeichert; darüber hinaus werden diese nach den Gegebenheiten des betreffenden Zertifizierungsverfahren nach dem Ende der Geschäftsbeziehung gespeichert und spätestens nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist des betreffenden Zertifizierungsverfahren gelöscht.

Im Zertifizierungsverfahren werden die Zertifizierungsentscheidungen ausschließlich von Mitarbeitern der Zertifizierungsstelle getroffen, eine automatisierte Entscheidungsfindung erfolgt nicht.

Es werden keine Einwilligungen nach Art. 8 DSGVO entgegen genommen und es werden grundsätzlich keine Daten gem. Art. 9 DSGVO verarbeitet.